

ZEIT IM BUCH

## Kärntner Spurensuche nach dem Rechtspopulismus

Europa ist heute geprägt von populistischer Politik, die das Nationalistische vor das gemeinsame Europäische stellt. Der Rechtspopulismus ist inzwischen ein politischer Faktor, Kärnten war dafür durch und mit Jörg Haider ein frühes und zum Teil ungewolltes „Versuchslabor“. In zwei von Armin Thurnher moderierten Diskussionsveranstaltungen reflek-

tierten Christoph Zernatto, Adam Unterrieder, Max Rauscher, Peter Ambrozy, Robert Lutschounig und Georg Wurmitzer diese Zeit. Mit den Mitgliedern der damaligen Kärntner Landesregierungen versuchte man einerseits zu ergründen, wie es dem Populisten Jörg Haider gelang, die politische Landschaft in Kärnten und Österreich so einschneidend zu

verändern. Andererseits, um die Rahmenbedingungen und Mechanismen, unter denen der Rechtspopulismus gedeiht, besser zu verstehen und auf die heutige Zeit umzulegen. Darauf beziehen sich auch Texte von Brigitte Bailer-Galanda, Lothar Höbelt, Andreas Peham, Anton Pelinka, Manfred Prisching und Armin Thurnher. Nachzulesen im jüngsten Buch der Edition

„Kunst, Wissenschaft, Gesellschaft quer denken“ (Wieser Verlag, 7,95 Euro). Herausgegeben von Horst Peter Groß, Präsident des Universitätsclub/Wissenschaftsverein Kärnten, und Werner Drobesh, Universitätsprofessor am Institut für Neuere und Österreichische Geschichte in Klagenfurt.

